

ESI-FONDS NEWSLETTER

01.2023

RECHTSRAHMEN UND VERORDNUNGEN:

Änderung des Vergaberechts in Sachsen-Anhalt.....Seite 7

LEADER/CLLD:

Abschluss- und Auftaktveranstaltung LEADER/CLLD
am 8. und 9. März 2023 in Zerbst/Anhalt.....Seite 10

ANKÜNDIGUNG:

Wettbewerbsaufruf REGIOSTARS 2023.....Seite 16



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESIF

Europäische Struktur- und
Investitionsfonds

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

01.2023

Inhalt

Inhalt.....	2
1. Alles zu den ESI-Fonds.....	4
Zahlungen.....	4
Auszahlungsstände ELER und EURI Förderperiode 2014-2022.....	4
Zahlungsanträge für das Geschäftsjahr 2022/2023 im EFRE und ESF	5
Information der EU-VB ELER zur Möglichkeit der Inanspruchnahme von Vorschusszahlungen beim ELER in der Förderperiode 2023-2027	6
Rechtsrahmen und Verordnungen	7
Änderung des Vergaberechts in Sachsen-Anhalt.....	7
GAP Strategieplan in Sachsen-Anhalt	8
Genehmigung des 12. Änderungsantrages des EPLR 2014-2022	8
Arbeitsanweisungen und Erlasse	9
Zweite Änderung des Erlasses der EU-VB EFRE/ESF/JTF zum Abschluss der Förderperiode 2014-2020	9
LEADER/CLLD.....	10
DSV-Preis für CLLD Projekt „Keine Handbreit Wasser“ LAG „Rund um den Huy“	10
Abschluss- und Auftaktveranstaltung LEADER/CLLD am 8. und 9. März 2023 in Zerbst.....	11
Wirtschafts- und Sozialpartner	12
WiSo-Beiratssitzung GAP-SP am 8. Februar 2023 und Wahl des neuen Vorsitzenden	12
Sitzung des WiSo-Beirates ESF/EFRE/JTF am 1. März 2023	13
2. Öffentlichkeitsarbeit.....	14
ELER-Erfolgsprojekt: Bauernhof wird zum Urlaubsdomizil.....	14

01.2023

3. Was – Wann – Wo	16
Ankündigung	16
Öffentliche Konsultation - Ex-post-Evaluierung des EFRE 2014 - 2020	16
Europawochen in Sachsen-Anhalt 2023	16
Wettbewerbsaufruf REGIOSTARS 2023	17
Rückblick	18
Sitzung des Begleitausschusses EFRE/JTF und ESF+ am 14.03.2023	18
4. Weitere Themen.....	19
Wissenswertes	19
Flößerei wird Immaterielles Kulturerbe	19
30 Jahre Europäischer Binnenmarkt	20
5. Verzeichnis der Autoren und Autorinnen.....	21
Erreichbarkeit	22

01.2023

1. Alles zu den ESI-Fonds

ZAHLUNGEN

Auszahlungsstände ELER und EURI Förderperiode 2014-2022

Folgende Tabellen bieten eine Übersicht über die Mittel, die aus dem ELER und dem Wiederaufbaufonds per 31.12.2022 an die Begünstigten ausgezahlt wurden:

Auszahlungen ELER					
EU-Code	Maßnahmen des EPLR	Plan	Auszahlungen		Anteil am Plan ELER
		2014-2022 Euro	lfd. Jahr Euro	Gesamt Euro	%
M04	Investitionen in materielle Vermögenswerte	88.085.800	11.845.581	61.250.406	69,5
M05	Wiederherstellung landwirtschaftlicher Produktionspotenziale, Prävention	128.610.261	9.562.494	64.371.046	50,1
M06	Existenzgründung Junglandwirte	4.376.000	578.994	3.309.169	75,6
M07	Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten	363.491.500	51.974.670	223.070.658	61,4
M08	Entwicklung von Waldgebieten/ Lebensfähigkeit der Wälder	7.865.950	744.923	5.560.420	70,7
M10	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	133.988.786	13.026.559	102.921.740	76,8
M11	Ökologischer Landbau	168.352.859	21.939.985	104.975.941	62,4
M12	Ausgleichszahlungen im Rahmen Natura 2000-Landwirte	33.801.244	4.083.504	18.854.412	55,8
M13	Zahlungen für aus naturbedingten Gründen benachteiligte Gebiete	36.545.070	4.266.949	31.737.748	86,8
M15	Waldumwelt- und -klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder	8.117.334	1.106.860	4.825.230	59,4
M16	Zusammenarbeit	9.455.000	1.944.630	4.419.255	46,7
M19	Unterstützung lokale Entwicklung LEADER und CLLD	109.051.862	15.889.603	71.624.168	65,7
M20	Technische Hilfe	26.908.730	2.156.752	11.306.431	42,0
	EPLR Gesamt	1.118.650.396	139.121.506	708.226.623	63,3

01.2023

Auszahlungen EURI-Mittel des Wiederaufbaufonds (100 % EU-Mittel)					
EU-Code	Maßnahmen des EPLR	Plan	Auszahlungen		Anteil am Plan EURI
		2021-2022 Euro	lfd. Jahr Euro	Gesamt Euro	%
M04	Investitionen in materielle Vermögenswerte	38.273.901	442.172	442.172	1,2
M11	Wiederherstellung landwirtschaftlicher Produktionspotenziale, Prävention	23.464.990	0	0	0,0
M20	Technische Hilfe	1.680.000	109.452	109.452	6,5
	EURI Gesamt	63.418.891	551.624	551.624	0,9

(gm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Zahlungsanträge für das Geschäftsjahr 2022/2023 im EFRE und ESF

EFRE

Für den EFRE wurde am 15. Dezember 2022 der 1. Zwischenzahlungsantrag im Geschäftsjahr 2022/2023 per Datenstand 7. November 2022 in Höhe von **259.153.637,15 Euro** bei der EU-Kommission eingereicht. Die Kommission erstattete unter Berücksichtigung des 10%igen Einbehalts gemäß Art. 130 Abs. 1 VO (EU) Nr. 1303/2013 einen Betrag in Höhe von **233.238.273,43 Euro**.

ESF

Am 28. November 2022 wurde der 1. ESF-Zwischenzahlungsantrag mit Datenstand 30. September 2022 für das Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von **87.721.048,62 Euro** bei der EU-Kommission eingereicht. Die Kommission erstattete unter Berücksichtigung des 10%igen Einbehalts gemäß Art. 130 Abs. 1 VO (EU) Nr. 1303/2013 einen Betrag in Höhe von **78.948.943,76 Euro**.

In beiden Fonds (ESF und EFRE) wurden die n+3-Grenzen für das Jahr 2022 überschritten, so dass eine Aufhebung der Mittelbindungen nicht erfolgt.

(mm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

Information der EU-VB ELER zur Möglichkeit der Inanspruchnahme von Vorschusszahlungen beim ELER in der Förderperiode 2023-2027

Sofern die interventionsspezifischen Förderrichtlinien dies vorsehen, haben Antragsteller von Fördervorhaben der folgenden Interventionen aus dem GAP-Strategieplan die Möglichkeit, bis zu **50 % der bewilligten Zuwendung als Vorschusszahlung** zu erhalten:

EL-0402 Hochwasserschutz,

EL-0404 Flurneuordnung,

EL-0408 NATURA-2000 investiv,

EL-0409 Breitbandversorgung,

EL-0413 IKT-Ausstattung in Bildungseinrichtungen,

EL-0702 EIP-Agri,

EL-0703 LEADER

Das Ministerium der Finanzen hat dafür eine globale Landesbürgschaft in Höhe von 150 Mio. Euro bereitgestellt. Vorschusszahlungen sind aus dem GAP-Strategieplan FP 2023-2027 nur für investive Vorhaben des ELER (2. Säule) möglich. Der Abruf der Vorschusszahlung durch den Zuwendungsempfänger ist bei bestandskräftigem Zuwendungsbescheid und nach Abschluss von zur Ausführung des Vorhabens dienenden Verträgen auf gesonderten Antrag bei der Bewilligungsbehörde möglich. Dem Antrag sind die entsprechenden Vergabeunterlagen und eine Kopie der zur Ausführung des Vorhabens geschlossenen Verträge (z. B. Bauvertrag) beizufügen.

Weitere Auszahlungen erfolgen erst, wenn der Vorschuss abzüglich etwaiger Kürzungen und Verwaltungssanktionen vollständig durch förderfähige Ausgaben nachgewiesen wurde.

Die Vorschusszahlungen helfen nicht nur den Zuwendungsempfängern, etwaige notwendige Finanzbrücken zu bilden, sie sind auch das zentrale Element, um in der Förderperiode 2023-2027 das n+2-Ziel zu erreichen. Daher bitten wir die Antragsteller von der Möglichkeit der Vorschusszahlungen Gebrauch zu machen. Die WiSo-Partner werden gebeten, für die Nutzung von Vorschusszahlungen zu werben.

(as/fh)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

RECHTSRAHMEN UND VERORDNUNGEN

Änderung des Vergaberechts in Sachsen-Anhalt

Das **Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt** (TVergG LSA) vom 7. Dezember 2022 (GVBl. LSA 2022, S. 367) löst zum 1. März 2023 das Landesvergabegesetz (LVG LSA) ab.

Wesentliche Veränderungen ergeben sich durch die Einführung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Anhebung der Schwellenwerte bei Liefer- und Dienstleistungen auf 40.000 Euro (vorher 25.000 Euro) und bei Bauleistungen auf 120.000 Euro (vorher 50.000 Euro) sowie Anforderungen zur Tariftreue.

Aktuelle Hinweise zur Anwendung des Gesetzes sind auf der zentralen Veröffentlichungs- und Vergabepattform des Landes (<https://evergabe.sachsen-anhalt.de/>) zu finden.

Für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen im unterschwelligen Bereich gilt nunmehr die **Unterschwellenvergabeordnung** (UVgO) (BAnz AT 07.02.2017 B1) ab dem ersten Cent. Diese ersetzt die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – Teil A (VOL/A). Die freihändige Vergabe wurde dabei in die **Verhandlungsvergabe** umbenannt, um die Parallelität zum Verhandlungsverfahren im Oberschwellenbereich deutlich zu machen und den wettbewerblichen Charakter des Vergabeverfahrens zu verdeutlichen.

Die in Sachsen-Anhalt für 2023 geltenden Auftragswerte der **Auftragswerteverordnung** (AwVO) vom 16. Dezember 2022 (GVBl. LSA 2022, S. 394) nach der UVgO und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A) bleiben gegenüber 2022 unverändert.

Die **Verordnung über die Einführung der elektronischen Vergabe** vom 15. Februar 2023 (GVBl. LSA Nr. 3/2023, S. 43) beinhaltet Erleichterungen für die Bieter hinsichtlich der elektronischen Vergabe und erlaubt zusätzlich das Einreichen von Teilnahmeanträgen und Angeboten über den Postweg, Telefax oder andere geeignete Wege.

Hinweis: Das Kriterium der **Binnenmarktrelevanz** im unterschwelligen Bereich ist zu beachten und im Vergabevermerk zu dokumentieren. Insbesondere ist zu begründen, wenn die Binnenmarktrelevanz verneint wird.

(ob/afö)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

GAP Strategieplan in Sachsen-Anhalt

Am 30. September 2022 hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den überarbeiteten GAP-Strategieplan für Deutschland bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung eingereicht. Am 14. Oktober 2022 wurde dieser nach technischen Anpassungen korrigiert erneut eingereicht und am 21. November 2022 offiziell von der EU-Kommission per Durchführungsbeschluss genehmigt. Damit ist die EU-rechtliche Grundlage für die Ausgestaltung der Förderperiode 2023-2027 festgelegt.

Die EU-VB ELER hat daraufhin eine Kurzfassung erstellt, die demnächst bereitgestellt wird. Mit dieser landesspezifischen Informationsbroschüre möchten wir Ihnen einen Einblick zur Umsetzung des GAP-Strategieplans in Sachsen-Anhalt im Bereich der 2. Säule vermitteln. Das Kurzprofil der ELER-Interventionen, die in Sachsen-Anhalt zur Anwendung kommen, finden Sie [hier](#).

(gm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)**Genehmigung des 12. Änderungsantrages des EPLR 2014-2022**

Der 12. Änderungsantrag des EPLR 2014-2022 ist am 15.07.2022 eingereicht worden. Im 12. Änderungsantrag wurden einzelne spezifische Sachverhalte zu den Flächenmaßnahmen beantragt, die aus dem 11. Änderungsantrag herausgenommen werden mussten. Die Herausnahme war notwendig geworden, weil die Genehmigung des GAP-SP 2023 bis 2027 noch ausstand. Finanzielle Änderungen wurden im 12. Änderungsantrag nicht vorgenommen.

Der 12. Änderungsantrag wurde am 17.02.2023 genehmigt. Die geänderte Fassung des EPLR 2014 - 2022 ist [hier](#) abrufbar.

(bs)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

ARBEITSANWEISUNGEN UND ERLASSE**Zweite Änderung des Erlasses der EU-VB EFRE/ESF/JTF zum Abschluss der Förderperiode 2014-2020**

Der Erlass zum Abschluss der Förderperiode 2014-2020 wurde in Bezug auf die Fristen sowie die Thematik „offene Vorhaben und entsprechende Dokumentationspflichten“ überarbeitet bzw. ergänzt.

Am 14.12.2022 hat die EU-KOM die geänderten „Leitlinien für den Abschluss von operationellen Programmen, für die eine Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, dem Europäischen Sozialfonds, dem Kohäsionsfonds oder dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds genehmigt wurde, sowie von Programmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfen (IPA II) (2014-2020)“ (2022/C474/01) - im Weiteren als Abschlussleitlinien bezeichnet - vorgelegt.

Den auf dieser Grundlage geänderten Erlass der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF zum Abschluss der Förderperiode 2014-2020 nebst Anlagen finden sie im [Vademecum](#).

Die geänderten Abschlussleitlinien finden Sie auf den Seiten der Europäischen Kommission und ebenfalls im Vademecum unter [2.1.6. Leitlinien KOM - Vademecum - Confluence efREporter](#).

(th)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

LEADER/CLLD**DSV-Preis für CLLD Projekt „Keine Handbreit Wasser“ LAG „Rund um den Huy“**

Innovative Projekte, die etwas Neues wagen, etwas ausprobieren und die nicht in die klassische Mainstream-Förderung passen. Das ist CLLD. Das Architekturbüro Hülsdell & Hallegger brachte 2021 über die Lokale Aktionsgruppe „Rund um den Huy“ ein Projekt auf den Weg zur Förderung, das nun genau dafür ausgezeichnet wurde.

„KeineHandbreitWasser“ – abgeleitet von einem alten Grundsatz in der Schifffahrt, immer etwas Wasser unter dem Kiel zu haben. Dabei wurden in einer Kunstaktion am 24. Juli 2021 insgesamt 100 historische Holzpaddelboote von Halberstadt nach Huy-Neinstedt transportiert. Von ebenso vielen Teilnehmenden, wohlgemerkt. Eine interkulturell gemischte Veranstaltung. Das war auch der Förderschwerpunkt des Projekts. Dem schlossen sich in den darauffolgenden Wochen eine Ausstellung und vier Podiumsdiskussionen zum Thema Wasserknappheit, Dürre und ihre Folgen in der Region an.

Auch das Gebiet nördlich des Huy im Harzvorland leidet unter diesen Phänomenen. Befand sich dort schließlich auch einmal ein Bruch, dass versiegten Grundwasserquellen und zugunsten der Landwirtschaft entwässerter Flächen wegen heute nicht mehr existiert.



Quelle: BLE; Foto: Holger Groß

Seines Engagements und seiner besonderen Art der Ausführung wegen gewann das Projekt schließlich im DVS-Wettbewerb „Gemeinsam stark sein - Mit dem Klimawandel umgehen“ des Jahres 2022 den Preis für besonders originelle und erfolgreiche Projekte, die in den LEADER- und ILE-Regionen entstanden sind. Am 26. Januar 2023 erfolgte auf der Grünen Woche in Berlin dafür die Preisverleihung.

Informationen zum Wettbewerb unter: [Wettbewerb "Gemeinsam stark sein": Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume \(dvs-wettbewerb.de\)](https://www.dvs-wettbewerb.de)

Informationen zum Projekt unter: [Keine Handbreit Wasser – interkulturelles Projekt zum Thema Wasserknappheit \(keine-handbreit-wasser.com\)](https://www.keine-handbreit-wasser.com)

(fk)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

Abschluss- und Auftaktveranstaltung LEADER/CLLD am 8. und 9. März 2023 in Zerbst



Die Förderprogramme hinter der LEADER und CLLD-Methode stehen vor allem für eines: lokale Entwicklung, die durch das Engagement der örtlichen Bevölkerung vorangetrieben wird. Dank und Anerkennung für genau dieses Engagement der LEADER/CLLD-Akteure war es, was im Rahmen der durch die Verwaltungsbehörden für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt und der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Mittlere Elbe-Fläming“ organisierten

Abschluss- und Auftaktveranstaltung LEADER/CLLD am 8. und 9. März 2023 in der Stadthalle Zerbst/Anhalt im Mittelpunkt stand. Der Fokus dieser Zwei-Tages-Veranstaltung lag darauf, die auslaufende Förderperiode 2014 bis 2020 gebührend zu beenden und gleichzeitig den Start von LEADER/CLLD in die neue Förderperiode 2021 bis 2027 einzuläuten: mit der Präsentation erfolgreicher Projekte, mit interessanten Vorträgen und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Am ersten Veranstaltungstag begrüßte Rüdiger Malter, Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, die teilnehmenden Akteure der LAG und LEADER-Managements aus der alten Förderperiode, Vertreter aus den politischen Verantwortungsbereichen auf EU-, Bundes-, Landes-, und kommunaler Ebene sowie die Wirtschafts- und Sozialpartner. Er unterstrich die Besonderheit von LEADER/CLLD aufgrund der Vielfalt der Förderthemen und der herausragenden Zusammenarbeit im LEADER/CLLD-Netzwerk.

Darauffolgend übergab der Staatssekretär gemeinsam mit den Leiterinnen der EU-Verwaltungsbehörden Frau Dr. Andrea Storm und Frau Loritta Möller die Ehrungen an die ehemaligen LAG-Vorsitzenden sowie LEADER-Netzwerksprecher. Im Anschluss stellten verschiedene Akteure LEADER/CLLD-Erfolgsprojekte vor, unter anderem das im DVS-Wettbewerb ausgezeichnete ESF-Projekt „Keine Handbreit Wasser“ der LAG „Rund um den Huy“.



Am zweiten Tag der Veranstaltung fand die feierliche Übergabe der Urkunden für die neu zugelassenen LAG durch Michael Richter, Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, statt. In seiner Rede betonte Minister Richter, dass die Landesregierung die Akteure vor Ort mit dem Mehr an Förderthemen und finanziellen Mitteln in der nächsten Förderperiode dazu einlädt, „Ihre Regionen – und damit unser gesamtes Land – mit uns und unserer Hilfe zielgerichtet und

01.2023

zukunftsfest weiterzuentwickeln“. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung folgten Fachvorträge von Vertretern der Europäischen Kommission zur neuen Förderperiode 2021 bis 2027 sowie der EU-Verwaltungsbehörden zu „LEADER in der neuen Förderperiode – was erwartet uns?“ und zur „Identifikation, Messung und Unterstützung sozialer Innovationen“.

Neben dem offiziellen Veranstaltungsprogramm erhielten die Teilnehmenden zudem die Gelegenheit, spannende LEADER/CLLD-Leuchtturmprojekte rund um Zerbst/Anhalt zu besichtigen.

Weitere Informationen zu LEADER und CLLD finden Sie online unter: <https://leader.sachsen-anhalt.de/>

(jsa)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPARTNER

WiSo-Beiratssitzung GAP-SP am 8. Februar 2023 und Wahl des neuen Vorsitzenden

Der erste WiSo-Beirat GAP-SP wurde im Februar 2023 im Online-Format ausgerichtet. Neben Informationen zu den Umsetzungsständen (Statusberichte und Stand Erreichung n+3) des ELER/EPLR/EURI wurde u.a. Herr Krull von der CDU-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt eingeladen, den aktuellen Sachstand zum Landeshaushalt 2023 zu berichten.

Den WiSo-Partnern ist es ein wichtiges Anliegen, aufgrund ihrer breit gefächerten Expertisen in unterschiedlichen politischen Sparten, ihre Praxiserfahrungen bei der Mitgestaltung und Umsetzung von Richtlinien und Projekten zu den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds einzubringen.

Des Weiteren behandelte einer der Tagesordnungspunkte die Wahl des neuen Vorsitzenden. Aufgrund der Zweiteilung der Begleitausschüsse in den EFRE/ESF+/JTF und GAP-SP im September 2022 wurde unter Zustimmung der anwesenden WiSo-Partner auch für den WiSo-Beirat GAP-SP aus dem Landwirtschafts- und Agrarsektor ein neuer Sprecher gewählt. Die Entscheidung fiel einstimmig auf den Vertreter des APÖL, Agrarpolitischer Arbeitskreis Ökologischer Landbau, Herrn Werner.

Gemäß Geschäftsordnung des WiSo-Beirates wählen die Beiratsmitglieder die/den Vorsitzende/n jeweils für ein Jahr. Nach Möglichkeit sollen sie sowohl die Wirtschafts- als auch die Sozialpartner abbilden. Aktuelle Sprecherin für den WiSo-Beirat EFRE/ESF+/JTF ist Frau Dr. Trognitz vom Allgemeinen Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt (AVW).

(jl)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

Sitzung des WiSo-Beirates ESF/EFRE/JTF am 1. März 2023

Pünktlich vor dem Begleitausschuss EFRE/ESF+/JTF war die dazugehörige WiSo-Beiratssitzung. Im ersten Teil der Veranstaltung wurde über die Umsetzungsstände und Programmänderungen im EFRE/ESF gesprochen.

Wie bereits während der letzten WiSo-Beiräte fand auch in dieser Sitzung die Vorstellung neuer Auswahlkriterien durch die verantwortlichen Fachressorts statt. Im Plenum konnte man sich anschließend über die Auswahlkriterien für die folgenden Förderbereiche austauschen:

- Risikokapitalfonds (EFRE)
- Sachsen-Anhalt ENERGIE Energieeffizienz in Unternehmen (EFRE)
- Energieeffizienz von Trink- und Abwasseranlagen (EFRE)
- Ressourceneffizienz (Einzelprojekt Gelsenwasser) (JTF)
- Grüner Wasserstoff (Einzelprojekt MIBRAG) (JTF)
- Digitale Daseinsvorsorge im ländlichen Raum (JTF)
- Verbesserung der Mobilitätsangebote (JTF)
- Empowerment für Eltern (ESF+)

Alle involvierten Instanzen sind an einer zeitnahen Fertigstellung der Richtlinien für den offiziellen Start einzelner Programme in der Förderperiode 2021-2027 in Sachsen-Anhalt interessiert, damit endlich erste Förderanträge bei den bewilligenden Behörden eingereicht werden können.

(j)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

2. Öffentlichkeitsarbeit

ELER-Erfolgsprojekt: Bauernhof wird zum Urlaubsdomizil

ELER-Mittel helfen bei Sanierung und Ausbau des Havelhofes in Nitzow

Der Havelhof in Nitzow ist bereits in der zehnten Generation im Besitz von Familie Spanner. Heute führt Rita Spanner gemeinsam mit ihrem Bruder Wilhelm den idyllischen Vierseitenhof oberhalb der Havel. „Nachdem unsere Eltern 1953 mit meinem Bruder und mir in den Westen flohen, nutzte die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft den Hof bis zur Wende. Doch danach wurde er an die Familie zurück übertragen und wir begannen mit der Sanierung und Rekonstruktion des Wohnhauses“, erzählt sie. Der



©Stefan Deutsch

Hof funktionierte allerdings nicht mehr als Landwirtschaftsbetrieb und entwickelte sich zum Ferienhof: „Im Sommer kommen viele Feriengäste aus ganz Deutschland zu uns, um sich im Elb-Havel-Winkel zu erholen oder den Elberadweg zu erkunden“, sagt sie. 2007 wurden zunächst zwei gemütliche Ferienwohnungen auf dem Hof eingerichtet. Später wurde der ehemalige Kuhstall, den die Urgroßeltern 1885 fertiggestellt hatten, saniert und teilweise ausgebaut. Bei der Sanierung des Innenhofes und beim Ausbau des Kuhstalls mit zwei weiteren Ferienwohnungen halfen den Geschwistern Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 100.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt. Die Mittel kamen aus den beiden Teilmaßnahmen „Dorferneuerung und -entwicklung“ und „Touristische Infrastruktur“, die zur ländlichen Entwicklungspriorität 6 zählen und zur lokalen Entwicklung der Dörfer sowie zum Ausbau von touristischen Angeboten auf dem Land beitragen sollen.



©Stefan Deutsch

Ein Storchennest krönt den sanierten Kuhstall

Wer mit dem Auto oder dem Fahrrad über die Dorfstraße durch Nitzow fährt, kommt garantiert am Havelhof der Geschwister Spanner vorbei, denn der Vierseitenhof befindet sich direkt in der Dorfmitte. Das sorgfältig restaurierte Fachwerkhaus aus dem 19. Jahrhundert mit seinen weißen Fensterläden, seinem Gefache und den zwei Eichensäulen, die das

01.2023

klassizistische Vordach über dem Hauseingang stützen, fällt direkt ins Auge. Gegenüber steht eine alte gotische Feld- und Backsteinkirche. Dahinter kann man in den Wäldern auf Wanderung gehen oder unten am Havelufer spazieren. (...)

Sie möchten mehr über das Projekt und den Havelhof erfahren? [Hier](#) gelangen Sie zum vollständigen Artikel.

(Alexander Lorber/ir)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

3. Was – Wann – Wo

ANKÜNDIGUNG

Öffentliche Konsultation - Ex-post-Evaluierung des EFRE 2014 - 2020

Die Europäische Kommission lädt Projekt- und Programmbeteiligte sowie die breite Öffentlichkeit ein, an der öffentlichen Konsultation zur Ex-post-Evaluation des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Kohäsionsfonds 2014-2020 teilzunehmen. Die Bewertung befindet sich aktuell in der Anfangsphase und wird nächstes Jahr abgeschlossen. Die Evaluation gegen Ende der Förderperiode soll allen direkten Beteiligten und Begünstigten des EFRE der Periode 2014 bis 2020 die Möglichkeit geben, ihre Erfahrungen aus der Förderung zu teilen und so zur Verbesserung der Fonds beizutragen. Ziel ist es, Faktoren für den Erfolg oder Misserfolg der Investitionen herauszufinden, Erfolgsprojekte zu benennen und den Beitrag der Fonds zum Wachstum, nachhaltiger Entwicklung und Beschäftigung zu identifizieren.

Die Teilnahme an der Evaluation ist noch **bis 12.04.2023** über einen Fragebogen, der online ausgefüllt werden kann, möglich. Nach der Registrierung im Transparenzregister können alle Beteiligten den Fragebogen auf deutscher Sprache aufrufen. Das Ergebnis wird auf dem „Have Your Say Portal“ der Europäischen Kommission veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Konsultation finden Sie auf der [Website](#) der Europäischen Kommission. (sg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Europawochen in Sachsen-Anhalt 2023

Vom 30. April bis 31. Mai 2023 finden bundesweit die diesjährigen Europawochen statt. Mit dem Beschluss der Europaministerkonferenz im September 2022 wurde die ursprünglich für eine kürzere Zeit veranstaltete Europawoche auf den gesamten Mai erweitert. In Sachsen-Anhalt übernimmt die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur/ Referat EU-Angelegenheiten die Verantwortung und wird dabei von GOEUROPE! EJBM beim Bildungsnetzwerk Magdeburg unterstützt. Der thematische Fokus liegt in diesem Jahr beim **Europäischen Jahr der Kompetenzen**, das die Kommission für 2023 benannt hat. Folgende Bereiche werden dabei besonders beachtet:

- Unsere Zukunft – Europa für und mit jungen Menschen
- Europa im digitalen Zeitalter – Wirtschaft und Gesellschaft im Wandel
- Der europäische Grüne Deal – Für Klima und Umwelt
- Grenzüberschreitende Kooperation – Sachsen-Anhalt und seine europäischen Partner (z.B. 60 Jahre deutsch-französischer Freundschaftsvertrag, 20-jähriges Kooperationsjubiläum Sachsen-Anhalts mit der polnischen Partnerregion Masowien)
- Ein friedliches Europa – Lage in der Ukraine
- Engagiert für Europa – Auf dem Weg zur Europawahl 2024

01.2023

Alle Veranstaltungstermine werden im [Europawochen-Kalender](#) von GOEUROPE! bekannt gegeben. Geplant ist ein Programm von engagierten Vereinen, Institutionen und Organisationen.

Organisatorische Hinweise, Termine und Formulare für Veranstaltungsmeldungen finden Sie auf dem Landesportal unter <https://europa.sachsen-anhalt.de/europapolitik/europawochen-2023> sowie auf der Internetseite von [GOEUROPE!](#).

(sg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Wettbewerbsaufruf REGIOSTARS 2023

Der REGIOSTARS Wettbewerb wird seit 2008 von der Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung (GD REGIO) organisiert. Einmal im Jahr werden besondere EFRE und ESF geförderte Projekte ausgezeichnet.

Alle Begünstigten können ihre Projekte bis zum 31.05.2023 in einer dieser sechs Kategorien einreichen:

- Kategorie 1) Ein Wettbewerb orientiertes und smartes Europa
- Kategorie 2) Ein grünes Europa
- Kategorie 3) Ein vernetztes Europa
- Kategorie 4) Ein soziales und vereinendes Europa
- Kategorie 5) Ein bürgernahes Europa
- Kategorie 6) Projekt im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen 2023

Ausgezeichnet werden Projekte mit innovativen Ansätzen, die den Einfluss auf regionale Entwicklungspolitik in besonderer Weise zeigen. Über die Verleihung der Preise entscheidet eine Jury. Zuvor können alle Bürger der EU in einer öffentlichen Abstimmung ihren Finalisten wählen. Die Gewinner der Kategorien bekommen jeweils die Möglichkeit, eine Kommunikations- und Marketing-Kampagne zusammen mit der GD REGIO zu planen. Die Preisverleihung findet am 16. November 2023 in Ostrava, Tschechien, statt.

Die Plattform für die Online-Bewerbungen ist vom 27. Februar **bis zum 31. Mai 2023** geöffnet.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#). Ein kurzer [Leitfaden für Bewerber*innen](#) auf Deutsch steht ebenfalls [hier](#) zur Verfügung.

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich gerne auch an die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF des Landes Sachsen-Anhalt unter folgender Adresse: esif.mf@sachsen-anhalt.de.

(sg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

RÜCKBLICK

Sitzung des Begleitausschusses EFRE/JTF und ESF+ am 14.03.2023

Nach der Konstituierung des neuen Begleitausschusses für die Förderperiode 2021-2027 im September 2022 fand die zweite Sitzung des Begleitausschusses EFRE/JTF und ESF+ Sachsen-Anhalt am 14.03.2023 als Videokonferenz statt. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission und des Bundes, waren wieder zahlreiche Teilnehmende aus den Ressorts sowie die Wirtschafts- und Sozialpartner online zugeschaltet.

Im ersten Teil der Sitzung wurden aktuelle Themen und Herausforderungen der auslaufenden Förderperiode 2014-2020 diskutiert. Der Schwerpunkt der Sitzung lag jedoch auf dem zweiten Sitzungsteil, der Förderperiode 2021-2027. Die Teilnehmenden wurden über den aktuellen Stand der Richtlinienbearbeitung im EFRE/JTF und ESF+ informiert. Mit Hilfe einer online Abstimmung wurden im Rahmen der Sitzung acht neue Projektauswahlkriterien beschlossen. Zudem erfolgte die formale Bestätigung aller bereits vom vorläufigen Begleitausschuss beschlossenen Projektauswahlkriterien.

Der nächste Begleitausschuss EFRE/JTF/ESF+ wird am 23.05.2023 als Präsenzsitzung stattfinden. Darüber hinaus wird es für die Genehmigung des fondsübergreifenden Evaluierungsplans eine Sondersitzung des Begleitausschusses EFRE/JTF/ESF+ noch vor der Sommerpause geben. Der genaue Termin wird rechtzeitig durch die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF bekanntgegeben.

(fm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

4. Weitere Themen

WISSENSWERTES

Flößerei wird Immaterielles Kulturerbe

Im Dezember 2022 wurde die jahrhundertealte bestehende Handwerkskunst der Flößerei zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt. Nachträglich möchten wir Herrn Dr. Thiel, WiSo-Beiratsmitglied für den Landesheimatbund Sachsen-Anhalt und Präsident des Internationalen Flößerverbandes, sowie die zahlreichen aktiven deutschen Flößervereine und ihre z.T. ehrenamtlich agierenden Mitglieder, für die von der UNESCO vergebene Auszeichnung beglückwünschen.

Die Flößerei ist eine traditionelle Art, Holz auf dem Wasserweg zu transportieren und besteht nachweislich seit über 3000 Jahren. Auch in Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland setzen sich Vereine für den Erhalt dieses Brauchtums ein und vermitteln Jung und Alt Kenntnisse und geschichtliche Hintergründe.

Zum Immateriellen Kulturerbe zählen lebendige Traditionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik, mündliche Überlieferungen, Naturwissen und Handwerkstechniken. Seit 2003 unterstützt die UNESCO den Schutz, die Dokumentation und den Erhalt dieser Kulturformen. Mehr als 650 Bräuche, Darstellungskünste, Handwerkstechniken und Formen des Naturwissens aus aller Welt werden derzeit auf diesen Listen geführt, nun auch die Flößerei.

Insgesamt hatten sechs Länder (Deutschland, Lettland, Österreich, Polen, Spanien und Tschechien) den in guter Zusammenarbeit entstandenen Antrag zur Anerkennung bei der UNESCO eingereicht.

Für weitere Informationen und Aktuelles zur Internationalen Flößergemeinschaft sind Sie herzlich eingeladen, den Internetauftritt zu besuchen. Die FlößerInnen erfreuen sich wachsenden Interesses und stehen Ihnen gern bei Anfragen zur Verfügung:

[Home | Raftsmen](#)

Nennenswert ist ebenfalls die Webseite der UNESCO mit weiterführenden Informationen zur Thematik „Immaterielles Kulturerbe“:

[Kultur und Natur | Deutsche UNESCO-Kommission](#)

(j)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

30 Jahre Europäischer Binnenmarkt

Seit 1993 garantiert der Europäische Binnenmarkt den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen innerhalb der EU und in jedem Mitgliedsstaat. Durch spezielle Abkommen sind auch Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz Mitglieder des gemeinsamen Marktes. Der Binnenmarkt macht die EU zu einer globalen Handelsmacht und kann bei Ein- und Ausfuhr von Waren mit anderen Handelsmächten wie China und den USA in Konkurrenz treten. Seit der Schaffung des Marktes vor 30 Jahren hat sich der Handel zwischen den EU-Mitgliedsstaaten in etwa verfünffacht.

Bereits 1987 beschlossen die damaligen Mitgliedsstaaten in der Einheitlichen Europäischen Akte die Schaffung eines Europäischen Binnenmarktes bis Ende 1992. Seitdem bietet eine der größten Errungenschaften der EU viele Vorteile für alle Menschen in der EU: hohe Verbraucherschutzvorschriften, unbegrenzte Reisemöglichkeiten in der EU, gemeinsame Qualitätsvorschriften für Produkte und ein vielfältiges Warenangebot.



Neben den vielen Erleichterungen und Vereinheitlichungen müssen die Regelungen im Binnenmarkt immer wieder angepasst werden. Anlässlich des 30. Jahrestages wurde in einer Plenartagung des Europäischen Parlaments diskutiert, welchen Herausforderungen der Europäische Binnenmarkt in den nächsten Jahren gegenübersteht. Zukünftig wollen die Abgeordneten ein Recht auf Reparatur von Produkten und gemeinsame Anforderungen an digitale Plattformen in der EU einführen.

Zum Jubiläum plant die Europäische Kommission zahlreiche Veranstaltungen. Mehr Informationen zum Binnenmarkt und den geplanten Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

(sg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

01.2023

5. Verzeichnis der Autoren und Autorinnen

Kürzel	Name, Institution
afö	Angela Fölsch, EU-Zahlstellenreferat für die Agrarfonds EGFL und ELER, Beihilfeangelegenheiten (Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt)
as	Dr. Andrea Storm, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
bs	Birgit Schäfer, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
fh	Dr. Fabian Horn EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
fk	Florian Kittel, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
fm	Franziska Menzel, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
gm	Grit Matuszek, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
ir	Inga Rödel, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
jl	Jeannine Lubbe, WiSo-Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner für die ESI-Fonds im Land Sachsen-Anhalt
jsa	Julia Shirley Alsleben, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
mm	Michael Müller EU-Bescheinigungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
sg	Sophie Grotum EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
th	Torsten Heise EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
ob	Oliver Böttcher EU-Zahlstellenreferat für die Agrarfonds EGFL und ELER, Beihilfeangelegenheiten (Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt)

01.2023

Erreichbarkeit

E-Mail-Service: ELER-VB.MF@sachsen-anhalt.de

ESIF.MF@sachsen-anhalt.de

Internet: <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-interessierte/newsletter/>
